



ECMA  
European  
Chamber Music  
Academy

# ZÜRICH

Zürcher Hochschule der Künste

**SESSION**

**14. bis 18. Dezember 09**

## **Die European Chamber Music Academy (ECMA)**

**Session in Zürich 14. bis 18. Dezember 2009**

**Meisterkurse**

**Konzerte**

**Referat**

an der Zürcher Hochschule der Künste und im Muraltengut

### **ECMA Team Zürich**

Organisation ECMA Session Zürich:  
Johannes Degen Leiter Performance Musik  
Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

Ruedi Waldspurger Leiter Repräsentation & Veranstaltungen, Präsidialdepartement der Stadt Zürich  
Daniela Unger und Peter Amrhein, Muraltengut Präsidialdepartement der Stadt Zürich

### **Impressum**

Inhalt: Johannes Degen und Claire Herrmann, ZHdK Zürich  
Gestaltung und Druck: Bühler Druck AG (Zürich)



## **Die European Chamber Music Academy (ECMA)**

**Session in Zürich 14. bis 18. Dezember 2009**

**«Kammermusik ist eine der anspruchsvollsten künstlerischen Gemeinschaftsleistungen. Erst im Verständnis für den Anderen erfährt das Beherrschende des eigenen Instrumentes seine Vollendung».** Hatto Beyerle

Die European Chamber Music Academy (ECMA) ist eine Initiative zur Pflege und Weiterführung der europäischen Kammermusiktradition. Diese Tradition, entstanden in jahrhundertlangem Austausch und gegenseitiger Annäherung und Abgrenzung, ist in ihrer Vielfalt und Dichte einzigartig in der Welt. Die ECMA will dieses Erbe durch eine gezielte Förderung junger, europäischer Kammermusik-Ensembles lebendig erhalten und in die Zukunft tragen. Qualifiziertem Nachwuchs bietet sie die Möglichkeit, in einem zweijährigen Meisterkurs an sechs europäischen Hochschulen (Wien/Grossraming, Hannover, Fiesole, Zürich, Paris, Manchester) und zwei internationalen Festivals (Prades, Kuhmo) zu einem professionellen Klangkörper heranzureifen.

Nach den sehr erfolgreichen ersten Jahren mit je sechs Akademien/Sessionen setzt die ECMA die begonnen Arbeit fort und es wird versucht, ein neues Modell der karrierevorbereitenden Begleitung bereits auf internationalem Niveau arbeitender Ensembles zu fördern. Wenn im Rahmen des intensiven Programms dieser Woche die Streichquartette und Klaviertrios der ECMA (grossteils bereits Preisträger internationaler Wettbewerbe) einerseits in klassischem Kammermusik-Coaching, andererseits bei Vorträgen und in den Workshops ihre interpretatorischen Möglichkeiten erweitern, wird es höchst spannend und aufschlussreich sein, diesen Prozess und die Arbeitsergebnisse in den Konzerten und Werkstattkonzerten mitzuerleben!

### **Internationales Patronat**

Ehrenpräsident der ECMA: Pierre Boulez

Shmuel Ashkenasi, Elena Bashkirova, Bruno Canino, Piero Farulli, David Geringas, Bruno Giuranna, Hans Werner Henze, Heinz Holliger, Seppo Kimanen, Gidon Kremer, Oleg Maisenberg, Arto Noras, Eiji Oue, Krzysztof Penderecki, Heinrich Schiff, Salvatore Sciarrino, Christian Tetzlaff

### **Künstlerische Leitung der ECMA**

Prof. Hatto Beyerle, Prof. Johannes Meissl

## MEISTERKURSE

**Montag, 14. bis Freitag, 18. Dezember 2009**

### **Öffentliche Meisterkurse**

Zürcher Hochschule der Künste, Florhofgasse 6, 8001 Zürich

- **Montag, 14. Dezember 2009, 14.00–16.00 Uhr, Blauer Saal:**  
Hatto Beyerle (Viola, Alban Berg Quartett), Galatea Quartett (Schweiz)
- **Montag, 14. Dezember 2009, 14.00–16.00 Uhr, Grosser Saal:**  
Johannes Meissl (Violine, Artis Quartett), Quarrel Quartett (Polen)
- **Dienstag, 15. Dezember 2009, 14.30–16.30 Uhr, Blauer Saal:**  
Miguel Da Silva (Viola, Quatuor Ysaÿe), Trio Atanassov (Frankreich)
- **Mittwoch, 16. Dezember 2009, 14.30–16.30 Uhr, Blauer Saal:**  
Avedis Kouyoumdjian (Klavier), Rautio Piano Trio (England)
- **Donnerstag, 17. Dezember 2009, 14.30–16.30 Uhr, Blauer Saal:**  
Vladimir Mendelssohn (Viola), Qvixote Quartett (Spanien)
- **Freitag, 18. Dezember 2009, 14.30–16.30 Uhr, Blauer Saal:**  
Christoph Richter (Violoncello, Heine Quartett), Vistula Quartett (Polen)

Eintritt frei

Weitere Informationen über die öffentlichen Meisterkurse:

Frau Claire Herrmann

Tel: 043 446 51 75, E-Mail: [claire.herrmann@zhdk.ch](mailto:claire.herrmann@zhdk.ch)

**Die Meisterkurse im Muraltengut (10.00–13.00 Uhr und 14.30–16.30 Uhr)  
sind nicht öffentlich.**

## REFERAT MIT PODIUMSDISKUSSION

Zürcher Hochschule der Künste, Florhofgasse 6, 8001 Zürich

**Dienstag, 15. Dezember 2009, 18.00 Uhr, Kleiner Saal:**

**Referat:** Dr. Elmar Weingarten, Intendant Tonhalle-Gesellschaft Zürich

**Diskussion/Moderation:** Michael Eidenbenz, Direktor Departement Musik ZHdK

Elmar Weingarten wird in seinem Kurzreferat (in englischer Sprache) die Veränderung der Situation der Kammermusik im Konzertbetrieb thematisieren. Im Anschluss haben Dozierende der ECMA und die Ensembles die Gelegenheit, die aktuellen Fragen mit ihm und Michael Eidenbenz zu diskutieren.

Dr.  
Elmar Weingarten



Dr. Elmar Weingarten, geboren 1942 in Gleiwitz, studierte in Köln Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Soziologie. 1975 Promotion. Wissenschaftliche Tätigkeiten im Bereich der allgemeinen, qualitativen und medizinischen Soziologie. Moderation von Rundfunksendungen beim SFB. Weingarten war Leiter der Musikabteilung der Berliner Festspiele, der Niedersächsischen Musiktage und des Festivals «Neue Musik in Herrenhausen». Zunächst Assistent des kommissarischen Intendanten des Berliner Philharmonischen Orchesters, übernahm er anschließend die Intendanz des Radio

Symphonie-Orchesters Berlin (heute: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin). 1994 wurde Elmar Weingarten Intendant der Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH in Berlin. Von 1995 bis 2001 übernahm er dieses Amt beim Berliner Philharmonischen Orchester. Weingarten war von 2001 bis 2005 Hauptgeschäftsführer der Deutschen Ensemble Akademie und des Ensemble Modern Frankfurt. Er ist Mitglied des Direktoriums des Bach-Festes Leipzig, Vorsitzender der Jury der Sektion Klavier des ARD-Musikwettbewerbs und Berater des Ministers für Wissenschaft und Kunst des Landes Rheinland-Pfalz in Orchesterfragen. Weingarten ist Träger des Bundesverdienstkreuzes erster Klasse. Er lehrt am Institut für Kultur- und Medienmanagement der Freien Universität Berlin und wurde 2004 als externes Mitglied des Hochschulrates der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bestellt. Von Mai 2006 bis Dezember 2007 war Dr. Elmar Weingarten Kurator des Hauptstadtkulturfonds; **im August 2007 wurde er zum Intendanten der Tonhalle-Gesellschaft Zürich ernannt.**

## **KONZERTE**

Folgende Veranstaltungen der ECMA Session Zürich sind öffentlich, bei freiem Eintritt mit Kollekte. Die Kollekte wird ausschliesslich für die Unkosten der Ensembles (Aufenthalt in Zürich) verwendet.

### **ERÖFFNUNGSKONZERT mit ECMA Ensembles**

**Montag, 14. Dezember 2009, 19.30 Uhr – Eintritt frei**

Grosser Saal, Zürcher Hochschule der Künste, Florhofgasse 6  
Trio Atanassov (Frankreich) – Ravel: Trio  
Quarrel Quartett (Polen) – Bartok: Sreichquartett Nr. 4 Sz 91

### **KONZERT I mit ECMA Ensembles**

**Donnerstag, 17. Dezember 2009, 19.30 Uhr – Eintritt frei**

Grosser Saal, Zürcher Hochschule der Künste, Florhofgasse 6

### **KONZERT II und II mit ECMA Ensembles**

**Freitag, 18. Dezember 2009, 18.00 Uhr – Eintritt frei**

Grosser Saal, Zürcher Hochschule der Künste, Florhofgasse 6

### **KONZERT IN DER TONHALLE ZÜRICH**

Im Rahmen der ECMA Session Zürich sind Dozierende und Ensembles der ECMA zur Kammermusik-Soirée eingeladen.

**Mittwoch, 16. Dezember 2009, 19.30 Uhr**

Kleiner Saal, Tonhalle Zürich, Claridenstrasse 7, 8002 Zürich

#### **Kammermusik-Soirée**

Julia Fischer, Violine

Martin Helmchen, Klavier

Michael Sanderling, Violoncello

#### **Franz Schubert**

Trio Nr. 1 B-Dur D 898 für Klavier, Violine und Violoncello

Trio Nr. 2 Es-Dur D 929 für Klavier, Violine und Violoncello

Kartenreservierungen für weitere Interessierte unter [www.tonhalle-orchester.ch](http://www.tonhalle-orchester.ch)

## Dozenten der ECMA Session Zürich 2009

Hatto Beyerle



### Künstlerische Aktivitäten:

**1960** Gründer der WIENER SOLISTEN (Kammerorchester), Konzerte weltweit. Zahlreiche Aufnahmen. **1970** Gründung (zusammen mit Günter Pichler) des ALBAN BERG QUARTETTES. Weltweite Konzertreisen mit diesem Ensemble von 1971 bis 1981, Konzerte in allen bedeutenden Musikzentren. In dieser Zeit etablierte sich das Alban Berg Quartett als eines der führenden Streichquartette. Plattenaufnahmen mit TelDec und EMI. Zahlreiche nationale und internationale Preise (Deutscher Schallplattenpreis, Artist of the year, Grand Prix du disque Charles Croz, mehrere japanische Preise etc.) **1982–1998** Mitglied des VIENNA CHAMBER ENSEMBLE (Wiener Philharmoniker). Konzerte mit dem WIENER KAMERENSEMBLE in Europa, Asien, Australien, Kanada und den USA. Aufnahmen mit PONY und DENON (Nippon Columbia).

### Lehrtätigkeiten:

**1964–1987** Professor für Viola und Kammermusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit 1987 Professor für Viola und Kammermusik an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. **1990–2004** Professor für Viola und Kammermusik an der Musik Akademie der Stadt Basel (Musikhochschule). **Seit 1998** Regelmässige masterclasses für Viola und Kammermusik an der Scuola di Musica di Fiesole (Florenz). **2004** Initiator der «European chamber music academy» (ECMA).

Zahlreiche Kurse für Viola und Kammermusik in Europa, Australien, Kanada und den USA. Unter den Studierenden sind erfolgreiche Ensembles und Gewinner internationaler Wettbewerbe wie u. a. das Hagen Quartett, Artis Quartett, Wihan Quartett, Szymanowski Quartett, Iturriaga Quartett und das Meta4, das Quatuor Ysaye, Quatuor Debussy, Quatuor Manfred, das Quartetto di Cremona, das Trio Jean Paul und das Trio Ernest Chausson.

Hatto Beyerle ist gegenwärtig künstlerischer Leiter der ECMA und des «Europäischen Kulturforums Grossraming» (Österreich).

Miguel da Silva



Miguel da Silva wurde 1961 in Reims geboren, wo er am Konservatorium ebendort seinen ersten Unterricht erhielt. Er setzte seine Studien am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris mit Serge Collot und Maurice Crut fort. Er wurde ausgezeichnet mit dem ersten Preis für sowohl Kammermusik als auch Viola (unanonym durch Spezialabstimmung durch die Jury). 1985 gewann er den ersten Preis des Internationalen Kammermusik Wettbewerbs in Paris (Sonata).

Seine Leidenschaft für Kammermusik und insbesondere für das Streichquartett führte ihn dazu, mit drei seiner Freunde das Ysaye Quartet zu gründen. Das Quartett studierte mit dem Amadeus String Quartet in Köln, Walter Levin (Quatuor Lasalle) in Basel, Piero Farulli (Quartetto Italiano) in Fiesole und mit Hatto Beyerle (Alban Berg Quartett) in Hannover. Das Quartett wurde mit dem ersten Preis in Evian ausgezeichnet und bald darauf starteten alle Ensemblemitglieder eine internationale Karriere, die das sie über die ganze Welt führte, von Japan bis Amerika.

Miguel da Silva trat als Solist mit dem Polnischen Kammerorchester, dem Orchestre d'Auvergne, dem Franz-Liszt Orchester Budapest sowie dem Orchestra de Bretagne auf. Als Kammermusiker zählen Musiker wie Michel Portal, Paul Meyer, Pierry Amoyal, Augustin Dumay, Jean-Francois Heisser, Alain Planès, Truls Mork, Gary Hoffmann, Emmanuel Pahud, Irena Grafenauer und viele andere zu seinen Partnern.

Neben den CD Erscheinungen mit dem Ysaye Quartet, nahm Miguel da Silva mit Accord, Valois-Auvidis, Philips, Harmonia Mundi u. a. auf.

1994 eröffnete Miguel da Silva eine Klasse für Streichquartett (Premiere in Frankreich !) und unterrichtet seither am Conservatoire National de Région in Paris. 2008 trat er seine Professur an der Musikhochschule Lübeck an und wurde zum Dozenten für Kammermusik der Europäischen Kammermusik Akademie (ECMA).

Die Saison 2008/09 wird ihn nicht nur in die Wigmore Hall in London führen, sondern auch in andere renommierte Konzertsäle Europas (München/Herkulesaal, Venedig/Teatro della Fenice, Kopenhagen, Helsinki, Hannover, Basel, Baden-Baden u. a. m.) Ausserdem wird er durch Belgien, die USA und Italien touren.

Miguel da Silva spielt eine Viola von Lorenzo Storioni (Cremona, 1790).

Avedis Kouyoumdjian



Seit 1997 ordentlicher Universitätsprofessor für Klavierkammermusik an der Abteilung Tasteninstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und seit 2002 Vorstand des «Joseph Haydn Institut für Kammermusik und Spezialensembles», wurde in Beirut/Libanon geboren. Er entstammt einer armenischen Adelsfamilie.

Mit zwölf Jahren wurde er der jüngste Student im Hauptfach Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Er studierte bei den Professoren Dieter Weber, Noel Flores, Alexander Jenner und Georg Ebert an der Universität für Musik sowie Djanko Iliev, Stanislaw Neuhaus und Alica Kezeradze.



1981 gewann er den 6. Internationalen Beethoven-Klavierwettbewerb in Wien. Seither tritt er als Solist und Kammermusiker in vielen namhaften Konzertsälen in Europa, USA, Canada und Japan auf, musizierte mit bekannten Orchestern und nahm an vielen internationalen Festivals teil. Er ist ein gergesehener Juror bei internationalen Wettbewerben sowie Leiter zahlreicher Meisterkurse im In- und Ausland.

Es erschienen weltweit zahlreiche Tonträger, auf denen seine Klavierkunst dokumentiert ist. Der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien war er lehrend mit einem Lehrauftrag bereits seit 1987 verbunden. Initiator und Gründer des Internationalen Joseph Haydn Kammermusik-Wettbewerbes an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit 2002 ist er Mitbegründer und Institutsleiter des Joseph Haydn Institutes für Kammermusik und Spezialensembles an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit Sommer 2004 künstlerischer Leiter des Festival «Piano à St. Ursanne» in der französischen Schweiz.

Johannes Meissl stammt aus Ried. Nach dem Studium von Violine und Komposition am Brucknerkonservatorium Linz vervollständigte er seine Instrumentalusbildung bei W. Schneiderhan und G. Hetzel an der Musikhochschule Wien, wo er auch starke künstlerische Impulse von Hatto Beyerle empfing und mit einstimmiger Auszeichnung und Würdigungspreis das Diplom ablegte.

Als Mitglied des Artis-Quartetts führte ihn nach einem Studienjahr beim La-Salle Quartett in den USA und mehreren Wettbewerbspreisen eine steile internationale Karriere in die Zentren der Musikwelt und zu den bedeutendsten Festivals. Dazu kommen über 30 vielfach ausgezeichnete CD-Aufnahmen und ein seit 20 Jahren erfolgreicher Zyklus im Wiener Musikverein.

Johannes Meissl tritt häufig auch solistisch auf und unterrichtet seit 1992 an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und bei zahlreichen renommierten Kursen. Er ist Professor für Streicherkammermusik und künstlerischer Leiter der «isa» (Internationale Sommerakademie Prag-Wien-Budapest). Als stellvertretender Vorstand des Joseph Haydn Institutes für Kammermusik ist er Mitinitiator zahlreicher internationaler Kooperationsprojekte und zusammen mit Hatto Beyerle künstlerischer Leiter der ECMA (Europäische Kammermusikakademie). Seit vielen Jahren regelmäßiger Dozent bei verschiedenen Jugendorchestern, widmet er sich in letzter Zeit auch vermehrt dem Dirigieren (u. a. mit dem Geidai Chamber Orchestra Tokio, dem Sinfonieorchester der Musikakademie Sofia und dem Wiener Jeunesse Orchester).

Vladimir  
Mendelssohn



Vladimir Mendelssohn stammt aus einer Familie mit reicher musikalischer Tradition. Seine Ausbildung als Bratschist und Komponist hat er an der Akademie für Musik in Bukarest absolviert und die Studien mit mehreren ersten Preisen abgeschlossen.

Seine Aktivitäten als Solist, Kammermusiker und Komponist führten ihn rund um die Welt. Er wird regelmässig an berühmte europäische Festivals eingeladen, wo er unter anderem mit Gidon Kremer, Alain Marion, Dmitri Sitkovetsky, Vladimir Spivakov, Aurèle Nicolet und Michel Lethiec konzertierte. Vladimir

Mendelssohn ist eine Künstlerpersönlichkeit, welche Musik immer wieder entdecken will und das Interesse an musikalischer Forschung und innovative Ideen in brillante Interpretationen des klassischen und romantischen Repertoires umsetzen kann.

Er lebt seit 1979 in Holland und unterrichtet als Professor am Königlichen Konservatorium in Den Haag und der Folkwangschule in Essen. Er gibt regelmässig Meisterkurse in Schweden, Finnland, der Schweiz, Italien u. a.

Christoph Richter



Aus einer Musikerfamilie in Bonn stammend, begann Christoph Richter mit 15 Jahren bei André Navarra an der Musikhochschule in Detmold Violoncello zu studieren. Seine Studien vertiefte er danach bei Pierre Fournier. Ausserdem erhielt seine musikalische Entwicklung durch die intensive Zusammenarbeit mit dem grossen ungarischen Geiger Sándor Végh wichtigen prägenden Impulsen.

Mit 23 Jahren wurde Christoph Richter erster Solocellist des NDR-Sinfonieorchesters in Hamburg (1981–1988). 1986 war er Preisträger beim internationalen Concours de Genève und beim internationalen Rostropowitsch-Wettbewerb in Paris, wo er auch den Preis der Stadt Paris für die beste Interpretation des Werks Per Slava für Violoncello solo von Krzysztof Penderecki, ein eigens für den Wettbewerb geschriebenes Werk, gewann.

1988 wurde Christoph Richter an die Folkwang Hochschule für Musik, Theater und Tanz in Essen berufen und hat dort seitdem eine Professur inne. Er gibt Meisterklassen in ganz Europa. Zudem ist er seit der Gründung 2004 ständiger Dozent an der European Chamber Music Academy in Wien, Zürich, Fiesole und Kuhmo mit Kollegen wie zum Beispiel Hatto Beyerle, Peter Cropper, Samuel Ashkenazy, Erich Höbarth, Jürg Wytenbach und Heinrich Schiff.

Einen wichtigen Teil von Christoph Richters Konzerttätigkeit stellt die Kammermusik dar. Er war Mitglied des Cherubini-Quartetts und gründete mit der Cellistin Xenia Jankovic das Boccherini-Cello-Duo. Zu seinen Kammermusikpartnern gehören unter anderem Andrés Schiff, Heinz Holliger, Erich Höbarth, Alexander Lonquich, Dénes Várjon, Tabea Zimmermann, das Keller Quartett und das Quatuor Mosaïques. 2003 mitbegründete Christoph Richter das Heine Quartett, mit dem er seit kurzem auch einen Lehrauftrag an der Guildhall School of Music and Drama in London hat. Er ist regelmässig zu Gast bei internationalen Kammermusikfestivals wie beispielsweise den Ittinger

Pfingstkonzerten (Schweiz), dem Kunstfest Weimar oder dem Kammermusikfestival Kuhmo (Finnland), und auch bei Festivals in England und Italien.

Neben seiner kammermusikalischen Konzerttätigkeit spielt Christoph Richter als Solist mit vielen namhaften Orchestern zusammen, wie mit den Münchner Philharmonikern, der Camerata Salzburg, dem Münchener Kammerorchester, der Tschechischen Philharmonie Prag oder den Virtuosi di Kuhmo.

Als Gründungs- und Ensemblemitglied spielt er in der Cappella Andrea Barca, dem von András Schiff persönlich zusammengestellten Kammerorchester, das seit Jahren zur Mozartwoche Salzburg und nach Vicenza eingeladen wird. In diesem Jahr trat er mit dem Kammerorchester bereits in Salzburg, Basel, Zürich, Athen und in der New Yorker Carnegie Hall auf.

Christoph Richters solistisches und kammermusikalisches Repertoire von Bach und Boccherini bis hin zu Gubaidulina und Lachenmann ist aussergewöhnlich gross und breitgefächert. Sein starkes Interesse an der zeitgenössischen Musik führte zur Zusammenarbeit mit vielen Komponisten wie György Kurtág, Heinz Holliger, Krzysztof Penderecki, Hans Werner Henze, Helmut Lachenmann, Jörg Widmann und Aribert Reimann. So hat er beispielsweise bei den Salzburger Festspielen 1994 Henzes Introduction, Thema und Variationen für Violoncello, Harfe und Streichorchester mit der Camerata Salzburg uraufgeführt.

2004 erschien von Christoph Richter in Zusammenarbeit mit Xenia Jankovic und der Radio-Philharmonie Hannover des NDR eine CD mit Konzerten für Violoncello und Orchester des Cellovirtuosen Julius Klengel (1859–1933) bei cpo. Weitere Aufnahmen gibt es bei EMI, Wergo und Tudor.

In der laufenden Saison spielte Christoph Richter Sonatenabende in Madrid, auf Hawaii, in Finnland, und er war auf Tournee in England und Frankreich. Als Mitglied des Heine Quartetts trat er diese Saison beim Mozartfest Würzburg, beim Rheingau Festival und in London auf.

Für die Eröffnungssaison 2008/09 des neuen Konzertsaals «King's Place» in London ist ein Zyklus sämtlicher Werke für Violoncello und Klavier von Ludwig van Beethoven in Vorbereitung. Eines der nächsten Duo-Projekte Christoph Richters zusammen mit dem Pianisten Dénes Várjon ist ein Programm mit Werken von Clara und Robert Schumann, Heinz Holliger und Johannes Brahms.

## Ensembles der ECMA Session Zürich 2009

Trio Atanassov  
(Frankreich)



*Gilles Perceval (violin), Sarah Sultan (violoncello),  
Pierre-Kaloyann Atanassov (piano)*

The Trio Atanassov was formed in January 2007 by three students at the Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris (CNSMDP) where they obtained a Bachelor in chamber music under Professor Itamar Golan. The Trio is currently studying in a Master program under Professor Vladimir Mendelssohn, and has also been a member of the European Chamber Music

Academy (ECMA) since June 2008.

In 2007 the Trio played in the Festival du Vigan for its first concert and played in several festivals around France and Europe in 2008 and 2009.

In February 2008, The Trio Atanassov received third prize at the Vibrate International Piano Trio Competition in Paris.

In April 2009 the Trio won third prize and the special prize for the best interpretation of a Haydn trio at the Joseph Haydn International Chamber Music Competition in Vienna.

In summer 2009 the Trio Atanassov won the Prize of the Haydn Institute at the Prag–Wien–Budapest summer academy in Vienna. These distinctions led them to perform at the ORF (Austrian National Radio) in Vienna, at the Schloss Estherhazy in Eisenstadt, at the Brahms Festival in Müritzschlag.

Athlos Quartett  
(Deutschland)



*Noah Bendix-Balgley (Violine I), Hed Yaron-Mayersohn (Violine II),  
Benedikt Schneider (Viola), Sarah Wiederhold (Violoncello)*

Das Athlos-Quartett wurde im Oktober 2008 von Musikern aus Deutschland, Israel und den Vereinigten Staaten gegründet und studiert seitdem in der Meisterklasse für Kammermusik an der Hochschule für Musik und Theater München bei Hariolf Schlichtig, Christoph Poppen und Wen-Sinn Yang. Im August 2009 wurde es in die European Chamber Music Academy (ECMA) aufgenommen.

Nur drei Monate nach seiner Gründung gewann das Quartett den Förderpreis des Felix Mendelssohn-Bartholdy-Wettbewerbs in Berlin. Seitdem gab es viele Konzerte in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich (u. a. im grossen Sendesaal des ORF in Wien, in der Allerheiligenhofkirche der Münchner Residenz, im Schloss Elmau, in Schaffhausen und im Konzertsaal Solothurn). Ein Konzertmitschnitt von den Tagen der Kammermusik in der Musikhochschule München wurde vom Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet und in Bayern 4 Klassik gesendet. Anfang April entstand in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk eine Aufnahme mit dem Streichquartett D-Dur von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Das in München lebende Quartett hatte bereits Gelegenheit gemeinsam mit Hariolf Schlichtig und Wen-Sinn Yang aufzutreten.

Im Rahmen der 19. Internationalen Sommerakademie Prag-Wien-Budapest gewann das Quartett im August 2009 den Preis für die beste Haydn-Interpretation und den Preis des Artis-Quartetts für eine herausragende Leistung eines Streichquartetts. Dort erhielt es Unterricht von Andrés Keller, Hatto Beyerle, Ferenc Rados, Johannes Meissl, Othmar Müller, Peter Schumayer und Josef Kluson. Weitere Anregungen (u. a. bei den Schaffhausener Meisterkursen im Februar 2009) erhielt das Quartett von Ana Chumachenco, Wendy Champney und Werner Bärtschi. Im Dezember 2008 wurde das Athlos-Quartett in die Förderung von «Yehudi Menuhin – Live Music Now» e. V. aufgenommen.



*Valentine Tourdias-Becker (violin), Olivier-Marc Becker (violoncello),  
Maxime Hochart (piano)*

Born of three young musicians meeting at the Festival «le Coeur en Musiques» (France, Ardèche), the Trio Consuelo was created in January 2005.

Since then, the Trio Consuelo has been second and finalist in the international chamber music competition organized by MEGEP in Paris; during this competition in april 2006, Trio Consuelo created L. Durosoir's Trio.

The Trio Consuelo won the 22nd International Musical Forum in Normandy and got the Great First Prize in chamber music on December the 10th in 2006. The Trio Consuelo won the «Prix International Pro Musicis France 2008» and was finalist of the international competition «16ème concours international de musique de chambre d'Ilzach» 2009.

The Trio Consuelo studied with such masters as Eric Lesage, Paul Meyer, Etienne Peclard, Ami Flammer, Michel Strauss, Jean Mouillère, Pierre and Micheline Lefévre and recently, the trio also studied with the Trio Jean-Paul, composer Philippe Hersant and Hatto Beyerle.

Within the framework of professional training program ProQuartet-CEMC, the Trio Consuelo has been studying with Günter Pichler (Alban Berg quartet), Walter Levin (LaSalle Quartet), Valentin Erben (Alban Berg Quartet), Paul Katz (Cleveland Quartet), Heime Müller (Artemis Quartet), and Louis Fima (Quatuor Arpeggione), since october 2007.

Trio Consuelo has in many occasions performed in Paris, Bordeaux, Le Havre, Le Mans, Orleans and actively at Festival «Le Coeur en Musiques» (Ardèche, France).

The trio has been invited to play for radio programs on France Musique as «la Cour des Grands» presented by Gaëlle Le Gallic.

Galatea Quartett  
(Schweiz)



*Yuka Tsuboi (Violine I), Sarah Kilchenmann (Violine II),  
David Schneeбели (Viola), Julien Kilchenmann (Violoncello)*

Das Galatea Quartett aus Zürich besteht seit seiner Gründung 2005 aus Yuka Tsuboi und Sarah Kilchenmann, Violinen, David Schneeбели, Viola und Julien Kilchenmann, Violoncello. Die intensive Arbeit und die grosse Motivation der Musiker führte bereits nach kurzer Zeit zu erstem Erfolg am Migros-Kammermusikwettbewerb in Zürich (3. Preis 2005 und 1. Preis 2007). Am Concours de Genève 2006 gewinnt das Galatea-Quartett den 3. Preis und den Publikumspreis. Das Quartett wurde wiederholt für Radioaufnahmen bei DRS 2 und Espace 2 verpflichtet.

Als einziges Schweizer Streichquartett ist das Galatea Quartett Stipendiat der ECMA (European Chamber Music Academy) mit Kursen in Deutschland, Italien, Österreich, Frankreich und Finnland mit Lehrern wie Hatto Beyerle (Alban Berg Quartett), Johannes Meissl (Artis Quartett), Christoph Richter (Heine Quartett) und anderen. In Zürich nimmt das Quartett Unterricht bei Stephan Goerner (Carmina Quartett) und in Berlin beim Artemis-Quartett. Es entstand bereits eine Zusammenarbeit mit Musikern wie dem Klarinettenisten Fabio Di Càsola oder dem Gitarristen Admir Doçi. In letzter Zeit hat das Quartett eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland entwickelt mit Reisen nach Japan, Indien, Italien, Albanien, Deutschland usw.

Die Figur der Galatea stammt aus der griechischen Mythologie: Pygmalion ist ein einsamer Bildhauer, der eine Frau aus Elfenbein schnitzt, welche er Galatea nennt und in die er sich unsterblich verliebt. Er fleht Aphrodite an, welche den liebeskranken Künstler erhört und Leben in Galatea einhaucht. Analog dazu ist für das Galatea Quartett der Notentext die elfenbeinerne Statue, die es durch das Erklängenlassen zum Leben zu erwecken gilt...

Gröndahl Trio  
(Finnland)



*Salla Savolainen (violin), Pinja Laine (violoncello), Roope Gröndahl (piano)*

Violinist Salla Savolainen and violin cellist Pinja Laine have played together since 2004, and the Kees Wiebenga stipend from Kuhmo Chamber Music Festival was awarded to them in the same year. Roope Gröndahl has acted as the pianist in the Trio since 2005. The Trio studies at the Sibelius Academy under Ralf Gothóni, Paavo Pohjola and Marko Ylönen. They have participated

in the master course at the Villecroze Music Academy and at the International Chamber Music Seminar in Brussels. The trio has also taken part to master classes of Menahem Pressler and Emanuel Ax, to name a few.

The Trio Gröndahl has performed in France and Belgium and in the renowned Rising Stars Concert at the Savonlinna Chamber Music Festival and at the Korsholm music festival in Finland.

**Trio Métabole  
(Frankreich)**



*Besa Cane (violin), Julien Lazignac (cello), Matthieu Stefanelli (piano)*

The Trio Métabole was created by pianist Matthieu Stefanelli, violinist Besa Cane and cellist Julien Lazignac. Having each completed their solo musical courses at the Conservatoire national supérieur de Paris, they continue their studies there together in chamber music with Amy Flammer, Claire Désert and Yovan Markovitch since 2008. During numerous master-classes, they have had the occasion to work with such musical personalities as Jean-Claude Pennetier, Alain Meunier, Alain Planès, Phillippe Muller, Johannes Meissl, Avo Koumoundian, Peter Cropper, Christian Ivaldi, Emmanuel Strosser and the Trio Wanderer. In 2009, they are selected to take part in European Chamber Music Academy. This international organization is chaired by Hatto Beyerle, co-founder violist of Alban Berg string quartet, with who the young trio has the honor to work frequently.

The Trio Métabole has given many performances in Paris, notably in salle Pleyel, Hôtel des Invalides, Hôtel Soubise («Festival Jeunes Talents»), Cité de la Musique. They have also been invited to play in several festivals in the south of France such as «La Roque d'Anthéron», «Young Talents Festival», «Musique dans les Vignes», «C'est pas classique», and «Les Soirées estivales».

In October 2008, under Syrius label and with the support of the «Marc de Montalembert Foudation», the Trio Métabole made their first recording which is dedicated to XXth and XXIst century Albanian classical repertoire.

Métabole, the name of the Trio, is a word which can be defined as an accumulation of phrases expressing the same core idea; similarly, in a Trio, each unique and individual voice attempts to defend the same musical conception. This name also makes reference to the orchestral work of the French composer, Henri Dutilleux.

**Quarrel Quartett  
(Polen)**



*Magdalena Makowska (Violine I), Karolina Weltrowska (Violine II), Anna Szulc-Kapala (Viola), Eunyoung Park (Violoncello)*

Das Quarrel Quartett wurde im Jahr 1998 in Warszawa, Polen, gegründet. Seine Mitglieder sind Studentinnen der Musikhochschulen in Berlin, Hannover und Frankfurt am Main. Seit 2004 studiert das Quartett bei Professor Hatto Beyerle und seit 2005 ist es Mitglied in der European Chamber Music Academy (ECMA). Zur Zeit studiert es auch in der Kammermusikklasse von dem Artemis Quartett an der UdK Berlin.

Das Quartett gewann erste Preise beim National Bacewicz Chamber Music Wettbewerb in Lodz (1999), im Jahre 2001 dann beim internationalen Charles Hennen Kammermusikwettbewerb in Heerlen und 2002 beim internationalen Max Reger Wettbewerb in Sondershausen.

Im November 2008 gewann es den ersten Preis und eine CD Einspielung beim 5. Internationalen Joseph Joachim Kammermusikwettbewerb in Weimar.

Das Ensemble hat an Meisterkursen bei Mitgliedern des Amadeus Quartetts, beim Ysaye Quartett und beim Tokio Quartett teilgenommen und dank der Mitgliedschaft in der ECMA konnte es mit



*Daniel Cubero Monclús (violin I), Maria Sanz Ablanedo (violin II), Mariona Oliu (viola), Amat Santacana Gómez (violoncello)*

The Qvixote Quartet, First Prize in «Montserrat Alavedra» 2008 and «Josep Mirabent i Magrans» 2007 contests, began in 2006 with the intention to explore the string quartet's repertory. Its members gathered after many years of study in prestigious international schools.

H. Beyerle, J. Meissl, Ch. Richter, F. Rados, Cuarteto Casals, G. Kurtág, R. Dieltiens, J. Degen, K. Moretti, J. Klusson have been decisive in their chamber music training.

They have performed in Spain, Austria, Germany, Switzerland, Venezuela, Argentina, Uruguay and Bolivia on tours organized by Musical Youths of Spain (JME), Association of Artists, Interpreters and Performers (AIE), European Chamber Music Academy (ECMA) and the System of Youth and Children Orchestras of Venezuela (FESNOJIV).

In March of 2008 they were invited to participate in the Spain – Venezuela 1st Festival of Arts which took place in Caracas. There they performed in Teresa Carreño and Banesco Auditorium. They had also a chance to collaborate with the Simon Bolívar Symphony Orchestra.

After this first visit they were personally invited by Maestro J. A. Abreu in order to collaborate regularly with FESNOJIV giving Master classes and offering concerts in different cities of the country.

In summer of 2008 they were awarded with «Thomastik Infeld Prize» as the best chamber music group of the Vienna–Prague–Budapest Academy.

Recently they have been selected to take part of the European Chamber Music Academy (ECMA) where they study with well-known musicians such as H. Beyerle, J. Meissl, Ch. Richter, S. Ashkenasi and M. da Silva.

They share their artistic work with music collaborations for social purposes through the charity entities like Pro Child supported by Telefónica and SaludArte foundation. Thus, they have played in some Hospitals of Barcelona and Miami, the poor, outlying areas of the cities like Caracas or La Paz and schools and prisons in Spain.

Musikern wie Peter Cropper, Johannes Meissl, Christoph Richter, Erich Hobarth und Rainer Schmidt arbeiten. Das Quarrel Quartett trat bereits in vielen europäischen Ländern, sowie in den Vereinigten Staaten und Japan auf. Es war eingeladen zu Festivals in Warschau, Kuhmo, Schleswig-Holstein, Vilnius, Colmar, Usedom, Bozen, Osnabrück, New York und Sapporo und es gab Konzerte in prestigeträchtigen Konzertsälen wie der Warschauer Philharmonie, der Weill Recital Hall in der Carnegie Hall und Kitara Chamber Music Hall (Sapporo, Japan).

Das Ensemble hat mit Musikern wie Natalie Clein, Vladimir Mendelssohn, Jascha Nemtsov und Martin Spangenberg gespielt und im Jahr 2008 hat auf Einladung von David Geringas zusammen mit ihm beim Usedomer Musikfestival aufgetreten.

Seit 2007 hat das Quarrel Quartett zwei neue Mitglieder: Anna Szulc-Kapala – Viola und Eunyoung Park – Cello, welche zuvor im Klimt Quartett gespielt hatten.

Rautio Piano Trio  
(England)



*Jane Gordon (violin), Adi Tal (violoncello), Jan Rautio (Piano)*

The Rautio Trio draws together three outstanding young musicians from Britain, Israel and Russia. Based in London, they are widely recognised as one of Britain's finest young ensembles. The Trio has performed at the UK's most prestigious chamber music venues, appearing at the Wigmore Hall, Purcell Room, Bridgewater Hall, St George's Bristol and on BBC Radio 3 «In Tune». They were appointed Leverhulme Chamber Music Fellows at the Royal Academy of Music 2005–7, and hold a multitude of awards: Tillet Trust's Young

Artists' Platform (2005), Maisie Lewis Wigmore Award (2006), Park Lane Group Award (2006), Musician's Benevolent Fund Ensemble Award (2007), selected by the Manchester Mid-day Concerts Society for Bridgewater Hall Recital Series (2007), and winners of the audience prize at the Parkhouse Award (2007). They are Making Music's 2008-09 Recommended Artists, and the first UK piano trio to be selected for the European Chamber Music Academy.

The three players are prize-winning graduates from the Royal Academy of Music, Royal College of Music and Royal Northern, working with some of the world's most distinguished musicians. They have participated in «Schubert» masterclasses with the Florestan Piano Trio, subsequently being selected to perform at the Florestan Peasmarsh Festival, and have taken part in masterclasses with Ferenc Rados at the International Musicians' Seminar, Prussia Cove.

The Trio's diverse repertoire incorporates a special interest in British contemporary music. They have premiered new works written for them by Thomas Hyde («Three Dancers», Piano Trio 2005), Nicholas Sackman («Before the Rainbow», Piano Quintet 2006), and Benjamin Wallfisch «Syzygy» (2008) premiered at the Wigmore Hall for the Park Lane Group.

Vistula Quartett  
(Polen)



*Bartłomiej Staniak (Violine I), Oriana Masternak (Violine II), Maria Dutka (Viola), Piotr Głuszyński (Violoncello)*

Founded in 2004, Vistula String Quartet, composed of students and graduates of Music Academy in Krakow, is known as one of the most interesting and dynamically evolving quartet of young generation in Poland. Media often describe them as «ambitious and talented» both of which they proved by winning prizes in international competitions, for instance 3rd prize in Quartet Category in 11th International Competition of Contemporary Chamber Music

in Krakow (2007).

Their talent was recognized also abroad with resulted in scholarships funded by many international organizations such as Internationale Sommerakademie Prag–Wien–Budapest organized by Universität für Musik und darstellende Kunst in Vienna.

From its beginning, Vistula String Quartet has been working with outstanding musicians. In 2008 Quartet finished studies in Music Academy in Krakow in chamber music class of Anna Armatys –

Borrelli – cellist of Dafo Quartet. During that time they have been working with other members of Dafo Quartet and with Arkadiusz Kubica – violinist of Silesian String Quartet. Ensemble took part in many master classes working with world class chamber music professors, members of such known string quartets as: Melos String Quartet, Artis String Quartet, Bartok String Quartet, Kairos String Quartet, Wilanów String Quartet, Camerata String Quartet, Artemis String Quartet, Vermeer String Quartet, Keller String Quartet, Pražák String Quartet, Heine String Quartet, Petersen String Quartet, Festetic String Quartet. They also worked with remarkable soloists: Dominik Połoski, Ferenc Rados, Piotr Tarcholik, Avendis Kouyoumdjian and Jenő Nyári.

Quartet regularly takes part in festivals organized by Music Academy in Krakow. They are giving many concerts abroad (Germany, Austria, USA, Japan) within the framework of master courses and other festivals.

In March 2009, the artists were invited by professor Ray Robinson from Palm Beach Symphony, as well as the Kravis Centre to perform in Palm Beach, Florida in USA.

In July 2009, Quartet had an opportunity to work with Tokyo String Quartet as one of three chosen ensembles.

Vistula String Quartet is member of ECMA since 2009.

**Förderverein der European  
Chamber Music Academy (ECMA) e. V.**  
Sparkasse Hannover  
KtoNr. 900 161 124, BLZ 250 501 80  
IBAN DE02 2505 0180 0900 1611 24  
BIC SPKHDE2HXXX

**ECMA Session Zürich:**  
Zürcher Hochschule der Künste  
Kontakt: Claire Herrmann  
Florhofgasse 6  
CH-8001 Zürich  
Telefon: +41 (0)43 446 51 75  
Email: [claire.herrmann@zhdk.ch](mailto:claire.herrmann@zhdk.ch)  
[www.zhdk.ch](http://www.zhdk.ch)  
Informationen über die ECMA:  
[www.ecma-music.com](http://www.ecma-music.com)

## **Die nächsten Sessions der ECMA 2010**

### **UK – Manchester 2010**

Royal Northern College of Music Manchester  
9. bis 14. Januar 2010

### **Italien – Fiesole 2010**

Scuola di Musica di Fiesole  
8. bis 14. März 2010

### **Deutschland – Hannover 2010**

Hochschule für Musik und Theater Hannover  
25. April bis 2. Mai 2010

### **Frankreich – Paris 2010**

Conservatoire de Paris CNSMDP  
29. Juni bis 3. Juli 2010



**ECMA European Chamber Music Academy:**

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Austria

Hochschule für Musik und Theater Hannover, Germany

Le Conservatoire de Paris CNSMDP, France

Sibelius Academy Helsinki, Finland

Scuola di Musica di Fiesole, Italy

Royal Northern College of Music, United Kingdom

Zürcher Hochschule der Künste, Switzerland

**Z**

—

**hdk**

—

Zürcher Hochschule der Künste  
Departement Musik